

„Reglement für die Benutzung der hamburgischen Stadt-Bibliothek, 1844,“ und den „Revidirten Gesetzen für die hamburgische Stadt-Bibliothek, publicirt den 1. März 1844.“ — Zur Entgegennahme der auszuleihenden Bücher (— die genaue Aufgabe der Titel, mit Namensunterschrift des Entleihers, ist Dienstags und Freitags von 12 bis 2 Uhr dem Boten einzubändigen, oder in den am Eingange befindlichen Kasten zu stecken —) und zu deren Zurückgabe ist die Bibliothek am Mittewochen und Sonnabend von 12 bis 2 Uhr, zur Benutzung der Bücher an Ort und Stelle auch an den vier andern Wochentagen in denselben Stunden geöffnet.

Jeder Besitzer einer Buchdruckerei in Hamburg ist gesetzlich verpflichtet, ein Exemplar jedes bei ihm gedruckten Buches an die Stadt-Bibliothek einzusenden.

- b) Die Commerz-Bibliothek enthält eine reiche Sammlung (etwa 30,000 Bände) der zu den Staatswissenschaften, Handelskunde, Handelsrecht, Schiffahrtskunde etc. gehörigen Schriften, so wie eine treffliche Auswahl von Reisebeschreibungen, Werken über Statistik und neuere Geschichte etc., und namentlich auch von Hamburgensien. Die Bibliothek befindet sich im Börsengebäude. Ein gedruckter, 43 Bogen in gr. 4. starker Catalog, dessen erste reichhaltige Fortsetzung 1844 erschienen, erleichtert die Benutzung derselben.

An bekannte hiesige Bürger werden Bücher gegen einen auszustellenden Empfangschein ausgeliehen, und hat man sich deshalb zwischen 11 und 3 Uhr bei einem der Herren Bibliothekare zu melden.

- c) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe ist ein Opfer des Feuers geworden und fast gar nichts aus derselben gerettet. Ein gedruckter Catalog von 1832 mit 2 Fortsetzungen giebt eine Uebersicht der zum Theil unwiederbringlich verlorenen Schätze. Doch ist wieder der Anfang zu einer neuen Sammlung gemacht, und zwar nicht allein durch Anschaffungen, sondern auch durch Schenkungen von Gewerb-Vereinen, Buchhändlern und Privatleuten. Die Zahl der Bände mag etwa 2500 betragen, welche jetzt in dem Locale der Gesellschaft, Paulstrasse no 10, aufgestellt sind, auch von Neuem zur Benutzung dienen. Vorsteher der Bibliothek sind die Herren: Med. Dr. F. N. Schrader und Prof. G. H. Bubendey.
- d) Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche, nach langer Verwirrung jetzt wieder neu geordnet, zählt über 2000 Bände. Der bei Weitem grössere Theil der Bibliothek besteht aus älteren theologischen Werken. Besonders reichhaltig ist die Sammlung von Predigten und andern Erbauungsschriften aus dem vorigen Jahrhundert, doch fehlen auch nicht einzelne kostbare Werke, wie z. B. die complutensische Bibel und andere Polyglotten, das Lexicon von Castelli u. s. w. Auch besitzt die Bibliothek einen eigenhändigen Brief Luthers und das Bildniß desselben von Lucas Kranach vom Jahre 1521. Der Catalog liegt zur Ansicht, und werden Bücher an bekannte hiesige Bürger gegen einen auszustellenden Empfangschein verliehen. Man hat sich deshalb an den Herrn Unterküster Jänisch, Catharinen-Kirchhof no 34, zu wenden.
- e) Die Bibliothek des Gesundheit-Rathes. Diese für den Gebrauch der Mitglieder des Gesundheit-Rathes bestimmte, 1822 gestiftete, Bibliothek enthält eine ausgezeichnete, sehr vollständige Sammlung älterer und neuerer Schriften, die in das Fach der öffentlichen Gesundheitspflege, der gerichtlichen und polizeilichen Medicin einschlagen. (Bändezahl etwa 3000.) Zu einer steten Ergänzung werden alle in obigen Fächern erscheinenden Schriften angeschafft, und man kann mit Recht diese Sammlung eine der vollständigsten in ihrer Art nennen. Sollten Aerzte, Rechtsgelehrte u. s. w. Bücher aus derselben zu leihen wünschen, so haben sie sich an den Bibliothekar, Herrn Dr. et Physicus H. W. Buck, zu wenden. Der systematisch geordnete Catalog ist gedruckt, und auch dem Publicum die Benutzung der Bücher gestattet. — Die Bibliothek ist im Stadthause aufgestellt.
- f) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins (m. s. den Artikel: Verein, Aerztlicher) wurde von den Flammen, die 1842 unser Hamburg verheerten, zerstört. Die Zahl der Bände belief sich vor dem Brande auf etwa 12,000, von denen fast Nichts gerettet wurde als die Kupferwerke. Durch die Freigebigkeit auswärtiger und hiesiger Collegen und der Herren Buchhändler, so wie durch zweckmässige Ankäufe, ist der Verein indess wieder im Besitz einer Sammlung von nahe an 7200 Bänden. Bibliothekar ist Herr Dr. Friedr. Nicol. Schrader.
- g) Die Bibliothek des Archiva, in welcher sich mehrere merkwürdige Manuscripte der hamburgischen Statuten, andere Hamburgensien und werthvolle Werke über deutsche und nordische Geschichte, so wie über Diplomatie, befinden. Sie ist im Jahre 1843 durch den Ankauf der vom Herrn Senator Mönckeberg hinterlassenen Hamburgensien bereichert. (Ungefähr 2800 Bände.)

Bibliotheken, Privat-, vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speciellen Fache auszeichnen, besitzen: 1) Herr Dr. jur. Biesterfeld: eine ausserordentlich vollständige Sammlung älterer und neuerer juristischer Bücher. 2) Herr Ober-Auditeur Dr. F. G. Buck: Heraldik und Genealogie; Hamburgensien. 3) Herr Prof. Calenberg, Licent. Theol.: Philologie überhaupt; orientalische Literatur; Sanskrit-Werke, hebräische, arabische, syrische, chaldäische, äthiopische, persische. 4) Herr Dr. Med. de Chaufepié sen.: die von dem verst. Herrn G. Wortmann gesammelten, an handschriftlichen Seltenheiten reichen Hamburgensien. 5) Herr O. C. Gädechens: Hamburgensien. 6) Herr Dr. Theol. und Pastor Geffcken: besonders alte Classiker, Geschichte und Theologie überhaupt, Kirchengeschichte und Kunstgeschichte, so wie

eine ziemliche Hoffmann: ein ländlicher Wederer Benutzung Senator Hudtw Hamburgensie sehr vollständ philologischen schichte sich eine zahlreich Pastor Kunha Schriften und Geschichte un eine Münz-S und seltene S alte Drucke Dr. Theol. u Dr. jur. J. O besonders ein und Hymnolo Oberalter P. Hamburgensi die theologis reiche) und Dr.: Geschic besonders Cr

Bildungs-Ges steht seit de Handwerker die Mittel zu schaften, Ge einer Anzahl endlich der 200 Mitglied Vorstand. I leuchtet und ein guter Ni Ständen. D zu werden, introduciren

Bildungs-Ve dem 22. Apr der im Allg sonderen ab in den Obl die Mitglie schule (Cal und Erzieh Resultat d der Verein unter den besitzt der entlehnen llicht syst Didactik a eines Semi Verbindun hungswese richts-A nehmer de befördernde werden, c Schulgehu sie nur a die Zahl d des Verei Den